

# Ritterhelm aus Pappe

## Kurze Geschichte des Nasalhelms

Der Nasalhelm war ein Eisenhelm des frühen Mittelalters, der über ein Nasenstück (*Nasal*) verfügte. Die Helmglocke läuft spitz zu, wodurch der Schutzeffekt erhöht wird. Ab dem 10. Jahrhundert wurde der Nasalhelm zunehmend nur noch aus einer einzigen Eisenplatte geschmiedet und wurde in ganz Europa verwendet. Unter dem Nasalhelm wurde als zusätzlicher Schutz oft eine Haube aus Kettengeflecht getragen.

## Was ihr braucht:

- Großes Pappteil, das etwa 55 cm lang und 20 cm breit ist
- 4 Pappteile, die etwa 15 cm breit und 25cm lang sind.
- Eine große Schere
- Bleistift
- Musterbeutelklammern / Leim oder Heißkleber
- Lineal mit 30 cm Länge



## Bauanleitung für einen Nasalhelm:

### Schritt 1:

Zerlege einen Pappkarton in die oben angegebene Länge und Breite.

Sind die einzelnen Teile größer ist das kein Problem. Nur kleiner sollten sie nicht sein.

Die Länge der Teile wird im Verlaufe des Helmbaus von euch angepasst.

### Schritt 2:

Nun zeichnet ihr, wie auf dem Foto X, die Kopfspange auf die Pappe auf.

Danach die 2 Kreuzspangen und schließlich die Außenspange.

### Schritt 3:

Wie der Name schon sagt, wird mit der ausgeschnittenen (A) Kopfspange der Kopfumfang gemessen und dieser schließlich als eiförmiger Ring zusammengefügt. Vergesst nicht, die Kopfspange etwa 3 Finger breit länger als euren gemessenen Abstand zu schneiden.

Die 3 Finger Länge wird für das Zusammenfügen der beiden Enden des Ringes verwendet.

Das Zusammenfügen gelingt euch durch das Einfügen einer oder mehrerer Musterbeutelklammern / Leim oder Heißkleber. Ein Klebestift oder Klebeband wird nicht ausreichen. Als Alternative kann auch Paketklebeband genommen werden.

### Schritt 4:

Nun schneidet ihr die beiden (B) Kreuzspangen aus.

Wie ihr Name schon andeutet, werden sie an der Innenseite der Kopfspange angebracht und so über Kreuz gelegt, dass sie den Helm tragen und auf dem Kopf aufliegen. Habt ihr die für euch richtige Länge ermittelt, werden sie, wie der Kopfspangenring, befestigt.

### Schritt 5:

Nun schneidet ihr die beiden (C) Außenspangen aus. Wie ihr Name vermuten lässt, werden sie außen am Kopfspangenring angebracht und so über Kreuz gelegt, dass sie einen spitzen Helm ergeben. Habt ihr die für euch richtige Höhe ermittelt, werden sie, wie die Kreuzspangen, am Kopfspangenring befestigt. Der (D) Nasenschutz wird auf der Gesichtsseite des Helmes ebenfalls mit der Außenspange angebracht und befestigt. Anschließend wird der Nasenschutz von seiner Breite und Form angepasst.

## Schritt 6:

Jetzt kommen die 4 übrigen Pappteile, die (E) Helmplatten, an die Reihe. Sie füllen die dreieckigen Lücken zwischen den Außenspangen und dem Kopfspangenring aus. Dafür müssen diese von euch angepasst werden. Biegt die Helmplatten ein wenig mit der Hand, so dass sie eine Halbmondform annehmen. Habt ihr die Helmplatten angepasst, können sie mit Musterbeutelklammern, Heißkleber oder Paketband befestigt werden. Euer Nasenhelm sollte nun fertig sein und bereit für den Einsatz.

## Verbesserungen 1

Gibt es natürlich reichlich. Ihr könnt den Nasenhelm durch einen **Helmkragen** erweitern. Dazu braucht ihr ein weiteres Pappteil, das etwa die Maße eures großen Pappteils aus der Materialbeschreibung oben hat. Wahrscheinlich reicht eine Länge von 40 cm und eine Breite von 15 cm für euren Helmkragen aus, der euren Hinterkopf und Nacken nun besser schützen wird, nach dem ihr die optimale Länge zugeschnitten habt. Ihr könnt nun den Bereich um eure Ohren so frei schneiden, dass ihr 2 Wangenplatten erhaltet. Lasst den Helmkragen geschlossen, ganz nach eurem Geschmack. Viel Spaß beim Werkeln!



Kopfspangenring



Kopfspangenring Rückseite



Außen- und Kreuzspangen am Ring



Helm mit eingefügten Helmplatten



Nasenhelm mit Helmkragen-Seitlich

Nasenhelm mit Helmkragen-Frontal

